

und viel schwerer zu ändern als es jedes bloß erdachte, logisch noch so vollkommene System wäre.

Betrachten wir als ein für das Wesen der Sache, wenngleich nicht für jede Einzelheit, typisches Beispiel die Politik der Bank von England. Dem Glanz ihres Rekords entspricht keineswegs etwa ein ebensolcher Glanz ihrer Leitung und ihrer Enunziationen. Ruhige, ehrenwerte Kaufleute von Erfahrung und genauer Firmenkenntnis, aber ohne viel Initiative — welche schon durch die Organisation und durch die Art der Auswahl der führenden Männer beinahe unmöglich gemacht wird — und insbesondere ohne viel Einsicht nicht nur in die tieferen Fragen der Banktheorie, sondern auch in die komplizierteren Aufgaben der Bankpolitik, haben dort stets das Steuer geführt. Zwischen ihren Motiven, Erkenntnissen und Aeußerungen einerseits und der Bedeutung dessen, was sie praktisch vollbringen, andererseits besteht genau derselbe Unterschied wie zwischen dem instinktiven Verhalten eines zoologischen Individuums und der Bedeutung, die dieses instinktive Verhalten im Leben und in der Entwicklung der betreffenden Spezies hat — und das macht ihre Praxis nur um so wertvoller, außer in ungewöhnlichen und schwierigen Situationen, in denen sie sich denn auch niemals bewährt hat ¹⁾. Erwachsen an einem Privilegium, das der Preis für ein der Regierung gegebenes Darlehen war, kannte die Bank von England zunächst gar keine andere Aufgabe als dieses Privilegium zu ihrem Vorteil auszunützen. Zunächst handelte es sich um das Monopol des Aktienbankbetriebes in London und Umgebung, dann, als dieses Monopol nicht mehr aufrecht zu erhalten war, eben um die Emission einer bestimmten Summe ungedeckter Banknoten. Die Stellung, welche die Größe ihres Kapitals und die Beziehung zur Regierung mit sich brachten, tat das Uebrige, um ihr eine überragende Stellung zu sichern.

Aber ihre Grundsätze waren keine andern als die einer jeden Bank, nämlich solvent und liquid zu sein, um insbesondere ihre Noten jederzeit in Gold einlösen zu können. An dieser Praxis entwickelte sich die Theorie des regulären Bankgeschäftes überhaupt. Bis zum Jahre 1799 tauchte kaum eine Frage auf, die

¹⁾ Das klingt paradox nach dem großen Erfolg der jüngsten Zeit. Doch ist gerade dieser Erfolg ein gutes Beispiel für das Gesagte — fiel er doch einfach ruhig abwartender, jede kühne Maßregel und jede Problemlösung vermeidender Besonnenheit in den Schoß.